



PRESSEMITTEILUNG

Holzobjekt auf den Externsteinen entfernt

Denkmal-Stiftung des Landesverbandes Lippe bittet um Hinweise

Horn-Bad Meinberg, 02. Januar 2017. Das Naturdenkmal Externsteine wurde zum Jahreswechsel Ziel einer illegalen Aktion: Unbekannte haben vermutlich am Silvestertag, dem 31. Dezember 2016, ein Holzobjekt auf dem derzeit nicht zugänglichen Fels II errichtet. Das Objekt wurde am gestrigen Neujahrstag von der Feuerwehr Horn-Bad Meinberg entfernt. Die Denkmal-Stiftung des Landesverbandes Lippe hat die Polizei eingeschaltet und bittet die Bevölkerung um Hinweise.

Ralf Noske, Geschäftsführer der Denkmal-Stiftung, war vor Ort, um das Holzobjekt zu begutachten und den Abbau durch die Feuerwehr zu begleiten. Auch Dr. Michael Zelle, als Direktor des Lippischen Landesmuseums für die wissenschaftliche Betreuung der Externsteine zuständig, hat sich vor Ort ein Bild gemacht. Nach seiner Einschätzung sollte die Holzsäule vermutlich die Irminsul darstellen – ein frühmittelalterliches Heiligtum der Sachsen, das u. a. von den Nationalsozialisten als Gegensymbol zum christlichen Kreuz missbraucht wurde. Die Holzsäule war in den Farben Schwarz, Rot und Weiß angestrichen. Die Farbkombination Schwarz-Weiß-Rot steht für das Deutsche Reich, rechtes Gedankengut könnte somit eine Rolle gespielt haben.

„Wir distanzieren uns von der Aktion und dem Objekt und verurteilen den mutmaßlichen Missbrauch des Naturdenkmals Externsteine für den Transport rechten Gedankenguts. Wir haben deshalb die Polizei eingeschaltet“, sagt Verbandsvorsteherin Anke Peithmann. „Der Landesverband Lippe hat immer wieder eindeutig Stellung bezogen – zum einen gegen den Missbrauch der Externsteine für rechte, reaktionäre Positionen, zum anderen auch gegen wissenschaftlich nicht belegbare Deutungen der Externsteine, z. B. als heidnische oder germanische Kultstätte. Unser Infozentrum setzt diesen Spekulationen und Gedanken den aktuellen, wissenschaftlich belegbaren Stand der archäologischen, kulturgeschichtlichen und naturkundlichen Forschungen entgegen.“ Danach stellen die Externsteine mit ihren Anlagen – Grotten, Hölenkammer mit Altar, Felsengrab und Kreuzabnahmerelief – eine mittelalterliche Nachbildung der heiligen Stätten in Jerusalem dar.

Mit dem Infozentrum, den GPS-Naturlehrpfaden, einem umfangreichen Programm an Führungen und Erlebniswanderungen sowie den beliebten Krimilesungen habe die Denkmal-Stiftung das natur- und kulturtouristische Konzept rund um Naturdenkmal erfolgreich weiterentwickelt. Auch die konsequente Umsetzung des Schutzkonzeptes zur Walpurgisnacht und zur Sommersonnenwende trage zum langfristigen Erhalt und Schutz der Externsteine bei.

Hinweise nehmen der Landesverband Lippe (Tel. 05261-250 20 oder info@landesverband-lippe.de) oder die Polizei in Lippe entgegen.